

## 2. Fragestellungen und Ziele

Die Lebertransplantation (OLT) stellt heutzutage ein etabliertes Verfahren zur Therapie von Patienten mit terminaler Leberinsuffizienz dar (Carithers 2000). Vor der klinischen Einführung der OLT hatten terminal leberinsuffiziente Patienten kaum Überlebenschancen. Allerdings führt die Komplexität und die dynamische Entwicklung der OLT dazu, dass die Bewertung der klinischen Ergebnisse bzw. der Ergebnisqualität auch gegenwärtig in vielen Bereichen noch unvollständig und schwierig ist.

Ziel dieser Arbeit ist es, den Verlauf lebertransplantierter Patienten zur präziseren Einschätzung der erreichten Ergebnisqualität für das Virchow-Klinikum und den interinstitutionellen Vergleich zu untersuchen und mögliche weitere Ergebnisverbesserungen aufzuzeigen.

Grundlage der Untersuchungen ist eine umfassende retrospektive Beobachtungsstudie, die mit Beginn des Lebertransplantationsprogrammes 1988 aufgenommen wurde, und jetzt nach mittlerweile über 15 Jahren und mehr als 1600 Lebertransplantationen, ergänzt durch eine Querschnittsuntersuchung der Lebensqualität bei 500 transplantierten Patienten, ausgewertet werden soll.

Hierbei wurde auf alle klinischen Daten und Befunde in einer Datenbank („Proton“) zurückgegriffen, in der seit 1989 alle relevanten Parameter der Organspende, des präoperativen Patientenstatus, der Operation und des gesamten postoperativen Verlaufs jedes einzelnen Patienten erfasst werden.

Im einzelnen sollen dabei folgende Fragen geklärt werden:

- Welche Überlebensperspektive haben Patienten nach Lebertransplantation und welchen Einfluß haben die Grunderkrankung sowie Faktoren, die durch den Patienten, das Spenderorgan und die Operation eingebracht werden, auf das Langzeitüberleben ?
- Woran versterben die Patienten nach Lebertransplantation ?
- Welche Komplikationen treten im Früh- und Langzeitverlauf auf und gibt es prädisponierende Faktoren, die Einfluß auf die Häufigkeit und Schwere dieser Komplikationen haben ?
- Lassen sich zeitliche Unterschiede beim Auftreten dieser Komplikationen aufzeigen ?
- Haben die einzelnen Indikationsgruppen spezielle Komplikationen, die einer besonderen prä- und postoperativen Berücksichtigung bedürfen ?
- Gibt es Lebererkrankungen, die aufgrund der schlechten Ergebnisse keine Indikation zur Lebertransplantation mehr darstellen ?
- Inwieweit wird der Langzeitverlauf von der transplantationsassoziierten Morbidität beeinflusst ?
- Welche Nebenwirkungen bzw. Nebenerkrankungen treten durch die Immunsuppressiva auf ?
- Sind Mutter- und Vaterschaften nach Lebertransplantation möglich ?
- Wie verändert sich die Lebensqualität und wie wird die Lebensqualität nach der Lebertransplantation eingeschätzt ?